

## Glück gesucht und Prävention gefunden Stark fürs Leben statt anfällig für Sucht

Die Diesterweg-Oberschule setzt seit Jahren auf starke Präventionsarbeit. Mit vielfältigen und altersgerechten Angeboten begleitet die Schule ihre Schülerinnen und Schüler durch das gesamte Schuljahr. Besonders das Thema Suchtprävention spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn wer früh informiert wird, kann bewusster entscheiden und Risiken besser erkennen.

Ein besonderes Highlight rollte am Dienstag, dem 26. Mai, direkt auf den Schulhof der Schule. Der auffällig bunte „Glück sucht dich“-Bus machte schon zum zweiten Mal Halt an der Oberschule und sorgte schon von außen für Aufmerksamkeit. Im Inneren wartete eine mobile Ausstellung, die Jugendliche zum Mitmachen, Nachdenken und Austauschen einlud. Der ehemalige Berliner Doppelstockbus aus den 80er Jahren tourt durch ganz Sachsen und besucht Schulen sowie Freizeiteinrichtungen. Ziel des Projekts „GLÜCK SUCHT DICH“ ist es, Risiko- und Lebenskompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die jungen Menschen sollen lernen, verantwortungsvoll mit Suchtmitteln und suchtgefährdenden Verhaltensweisen umzugehen. Dabei setzt das Projekt bewusst auf Eigeninitiative statt auf erhobene Zeigefinger. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich individuell informieren und eigene Sichtweisen entwickeln. Acht interaktive Stationen boten die Möglichkeit, sich spielerisch mit Fragen rund um Glück und Sucht auseinanderzusetzen. Themen wie „Was ist ein Rausch?“ oder „Wie fühlt sich Glück ohne bewusstseinsverändernde Mittel an?“ regten zum Nachdenken an.

Bis zu 32 Schülerinnen und Schüler fanden gleichzeitig Platz im Bus. Die Klassenstufen besuchten das Projekt in zwei Durchläufen von jeweils 90 Minuten. Vor Ort begleiteten vier Mitarbeiter den Aktionstag. Zwei Fachkräfte führten durch die Stationen. Unterstützt wurden sie von Andrea Westphal - Koordinatorin der FAB Crimmitschau.

Projektmitarbeiter Johannes begleitet den Bus seit zwei Jahren. Besonders wichtig sei ihm die direkte Arbeit mit den Jugendlichen. „Das Besondere ist die Interaktion mit den Kindern und die Erkenntnisse der Kinder“, erklärte er. Außerdem machte er deutlich, dass Sucht kein Randthema sei. „Sucht ist in allen Schichten vertreten“, betonte Johannes. Zuletzt war der Bus in Leipzig unterwegs. In dieser Woche macht das Projekt Station im Landkreis Zwickau. Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse. Maurice aus der Klasse 9b war begeistert. „Die Schaukel war cool. Ich finde, es ist eine spannende Art, sich mit dem Thema zu beschäftigen“, sagte er nach dem Besuch. Für Andrea Westphal von der FAB Crimmitschau steht fest, wie wichtig solche Angebote sind. „Prävention ist wichtig. Es ist ein sehr niedrigschwelliges Angebot. Im Nachgang muss aber noch eine Nachbetrachtung erfolgen“, erklärte sie. Mit kreativen Ideen, offenen Gesprächen und interaktiven Stationen zeigt die Diesterweg-Oberschule eindrucksvoll, wie moderne Präventionsarbeit aussehen kann. Der „Glück sucht dich“-Bus brachte nicht nur Farbe auf den Schulhof, sondern auch viele wichtige Denkanstöße. Eine Aktion, die zeigt, dass Prävention wirken kann, wenn sie Jugendliche dort erreicht, wo sie stehen.

Anlage: Bild erstellt durch A. Kurze, Stadtverwaltung Werdau

**Bild 1:** Der Glück-sucht-dich-Bus zu Gast in der Diesterweg-Oberschule in Werdau

**Bild 2:** Ziel ist es mit den 8 Stationen Risiko- und Lebenskompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu stärken

**Bild 3:** Die Schüler haben das Angebot mit Freude wahrgenommen

**Datum:**

Montag, 26.05.2026

**Ihr Ansprechpartner:**

Stadtverwaltung Werdau  
Fachbereich 0  
Fachdienstleiterin  
Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftsförderung und  
Stadtmarketing

**E-Mail:**

0.14kurze@werdau.de